



„Fremd & Vertraut“

- Newsletter „Migration und Teilhabe“ im Landkreis Stade -

03/2024

Inhalt:

1. Integration & Migration
2. Arbeitswelt & Bildung
3. Gesundheit
4. Verschiedenes

„Die Zukunft ist offen. Sie hängt von uns ab – von uns allen.“
Karl Popper

Liebe Interessierte und Engagierte,

wir freuen uns, Ihnen wieder eine vielseitige Auswahl an Informationen und Veranstaltungen zum Themengebiet präsentieren zu können.

Eine inspirierende Lektüre wünschen Ihnen

Nikolas Bunk und Sylwia Malysiak
Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe

1. Integration & Migration

Podcast „Grünkohl mit Pita“ präsentiert Deniz Kurku. Begegnungen, Wollepark und Migrationsberatung als Schlüssel – Bündnis Niedersachsen packt an

Deniz Kurku ist Mitglied des Niedersächsischen Landtags, stellvertretender innenpolitischer Sprecher der SPD Niedersachsen und niedersächsischer Landesbeauftragter für Migration und Teilhabe. Er wurde als Sohn einer deutsch-türkischen Familie in Delmenhorst geboren. Deniz Kurku erzählt in dem Podcast „Grünkohl mit Pita“, wie ihn die ersten Jahre seiner Kindheit im Delmenhorster Wollepark geprägt haben. Er spricht darüber, welche Themen ihn in seinem ersten Amtsjahr beschäftigt haben und wie wichtig aus seiner Sicht der Erhalt der Migrationsberatungsstellen für unsere Gesellschaft ist.

Sie können diese Podcastfolge unter folgendem Link hören:

https://buendnis.niedersachsen.de/startseite/podcast_grunkohl_mit_pita/grunkohl-mit-pita-der-podcast-von-niedersachsen-packt-an-227946.html

Virtuelle Ausstellung „41 Mal Maschallah“ – Sozialdienst Muslimische Frauen (SmF)

Der Sozialdienst Muslimische Frauen (SmF) hat eine virtuelle Ausstellung eröffnet, die an die Geschichte von Frauen, die durch Arbeitskräftenwerbung nach Deutschland kamen, erinnert. Die Portraitsammlung „41 Mal Maschallah“ erzählt die Geschichten von vierzig starken Frauen. Auch wenn jede einzelne Geschichte unterschiedlich ist, haben sie eines gemeinsam: Sie haben sich einen neuen Lebensweg in Deutschland aufgebaut und sich in der Gesellschaft unterschiedlich eingebracht. Sie können diese virtuelle Ausstellung unter folgendem Link besuchen:

<https://smf-verband.de/nachrichten/eroeffnung-der-virtuellen-ausstellung-41-mal-maschallah/>

2. Arbeitswelt & Bildung

Universitäre Weiterbildung „Interkulturelle/r Trainer/in“ – Institut für Psychologie der Universität Osnabrück

Das Institut für Psychologie der Universität Osnabrück bietet vor dem Hintergrund zunehmender Internationalisierung und vielfältiger Migrationsprozesse ab Frühjahr 2024 eine Weiterbildung „Interkulturelle/r Trainer/in“ an. Diese Weiterbildung richtet sich an Interessierte, die bereits in einem interkulturellen Umfeld tätig sind oder mit Fragen und Herausforderungen zunehmender Diversität und Interkulturalität konfrontiert sind. Diese Weiterbildung besteht aus fünf Modulen und wird zweimal jährlich angeboten. Einzelheiten zum inhaltlichen Rahmen und den Zulassungsvoraussetzungen erfahren Sie unter dem Link:

https://www.psycho.uni-osnabrueck.de/zusatzangebote/weiterbildung_interkultureller_trainerin.html

Mehrsprachiges digitales Leseprogramm „AMIRA“ – Stiftung Lesen e.V.

Das kostenlose Leseprogramm der Stiftung Lesen e.V. bietet 32 Lesegeschichten in drei Lesestufen an. Die Texte sind sprachlich und grammatikalisch stark vereinfacht und die Geschichten werden in allen Sprachen von Muttersprachlern vorgelesen. Unter dem Menüpunkt „AMIRA-Praxis“ steht didaktisches Material zum Download bereit. Das Programm ist für die Grundschule, das Ehrenamt, die Einzelförderung und den privaten Gebrauch konzipiert. Sie finden das og. Leseprogramm unter folgendem Link:

<https://www.stiftunglesen.de/schulportal/service/zuwanderung-und-integration/sprachfoerderung>

3. Gesundheit

Mehrsprachiger Schutzbrief „Gegen weibliche Genitalverstümmelung“ – Das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Um Mädchen vor einer Genitalverstümmelung im Ausland zu schützen und Familien davon abzuhalten, diese während ihrer Reise in die Herkunftsländer vorzunehmen, stellt das Bundesfamilienministerium den Schutzbrief gegen weibliche Genitalverstümmelung bereit. Der Schutzbrief kann den Familien und Töchtern helfen, sich dem gesellschaftlichen und familiären Druck in den Herkunftsländern entgegenzustellen, die weibliche Genitalverstümmelung durchzuführen. Weiterhin dient der Schutzbrief aber auch zur allgemeinen Aufklärung. Der Schutzbrief ist im Passformat gehalten und informiert über die Strafbarkeit weiblicher Genitalverstümmelung (auch wenn sie im Ausland durchgeführt wird). Dieser Schutzbrief ist in sechzehn Sprachen erhältlich. Sie können ihn in der Sprache Ihrer Wahl unter folgendem Link bestellen oder herunterladen:

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/schutzbrief-gegen-weibliche-genitalverstuemmung-179280>

Mehrsprachige Materialien und Medien für Kindergesundheit „Risiken & Vorbeugen“ – Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Der beste Schutz vor Erkrankungen und Unfällen von Kindern sind Informationen und Wissen über die Gefahren. Dabei helfen leicht verständliche Infoblätter mit Bildern. Bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung finden Sie eine Auswahl geeigneter Materialien in mehreren Sprachen. Diese Seite wird kontinuierlich aktualisiert. Ausführliche Informationen dazu erhalten Sie unter dem Link: <https://www.kindergesundheit-info.de/fuer-fachkraefte/mehrsprachige-materialien/risiken-vorbeugen/>

4. Verschiedenes

Online-Coaching „Vielfalt gestalten: Ehrenamtliches Engagement für und mit Migrantinnen und Migranten“ – FAU Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Im Bundesprogramm „Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung“ fördert das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft das an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg bearbeitete Forschungsprojekt EMILIE. Es geht der Frage nach, wie bürgerschaftliches Engagement für und von Migrantinnen und Migranten in ländlichen Räumen nachhaltig gestaltet und aktiviert werden kann. Diese kostenfreie Online-Veranstaltung richtet sich an Akteure der Ehrenamtskoordination und Mitarbeitende von Freiwilligenagenturen in Landkreisen und Kommunen sowie an Hauptamtliche in der Integrationsarbeit. Ehrenamtlich aktive Personen sind ebenfalls herzlich willkommen. Anmeldefrist: bis Montag, **04.03.2024, 12 Uhr**. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Zeit und Ort: Dienstag, **05.03.2024** von 09.00 bis 12.00 Uhr auf der Plattform Zoom
Anmelden können Sie sich unter dem Link:

https://fau.zoom-x.de/meeting/register/u5cocOqtqz8pHNLRq9_AzSYgbaKQgtq1mAV9

Impressum:

Landkreis Stade
Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe
Am Sande 2, 21682 Stade
Mail: mut@landkreis-stade.de
Tel. (04141) 12-5018
www.landkreis-stade.de/MuT

*Wenn Sie den Newsletter per E-Mail erhalten bzw. nicht mehr erhalten oder Inhalte für die nächste Ausgabe empfehlen möchten,
schreiben Sie uns unter mut@landkreis-stade.de. - Wir freuen uns über Ihre Nachricht!*